



Presseaussendung, am 15.11.2022

KLAR! ist, gute Anpassung braucht verlässliche Unwetterdaten

Die KLAR! Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzeln setzt die erste Maßnahme - ein regionales Wetterwarn- und Informationssystem - gemeinsam mit den vier Gemeinden, den Einsatz- und Alpinorganisationen um. Die Unwetterpotentiale werden von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) tagesaktuell und regionspezifisch geliefert.

Seit Sommer 2022 bekommen die Einsatzorganisationen wie Freiwillige Feuerwehr, Bergrettung, Lawinenwarnkommission oder auch die vier KLAR! Gemeinden Informationen über die regionalen Unwetterpotentiale. Im Zuge der Klimaerwärmung haben wir immer häufiger verstärkt mit extremen Wetterereignissen (Starkregen, Gewitter, höhere Niederschlagsmengen, Hagel, Schnee etc.) zu kämpfen. Dazu existieren auf überregionaler Ebene verschiedene Warn- und Informationssysteme um die relevanten Akteur*innen auf etwaige Naturgefahren/Unwetter vorzubereiten. Auf einer regionalen angepassten Ebene existiert kein solches Informationssystem. Um die Einsatzkräfte regional über Unwetterereignisse zu informieren, wird in der KLAR! Umsetzungsphase eine zweijährige Testphase stattfinden.

Das Informationssystem wird in Kooperation mit der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik Steiermark (ZAMG) abgewickelt. Dabei werden die beteiligten Organisationen über die Parameter Gewitter (Starkregen, Hagel, Sturm), Starkregen (großflächig), Sturm (großflächig), Glätte (großflächig, gefrierender Regen, Neuschnee), Lawinenwarnstufe 365 Tage im Jahr informiert. Auch die Bevölkerung kann sich über den LINK:

www.eisenwurzeln.com/unwetter über die Unwetterpotentiale in der Region informieren.

Dabei gibt es insgesamt vier Warnstufen: **Gering, Vorsicht!, Achtung!! und Gefahr!!!** Diese jeweiligen Warnstufen werden in einer Tabelle für die bereits erwähnten Parameter zu den einzelnen Tageszeiten eingetragen. Bei Fragen können Sie sich unter:

m.gebeshuber@eisenwurzeln.com informieren.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „KLAR! - Klimawandel-Anpassungsmodellregion“ durchgeführt.



Foto 1



Präsentation des regionalen Wetterwarn- und Informationssystems in der Marktgemeinde St. Gallen mit den Einsatz- und Alpinorganisationen aus St. Gallen und Weißenbach.

Foto 2



Präsentation des regionalen Wetterwarn- und Informationssystems in der Gemeinde Landl mit den Einsatz- und Alpinorganisationen aus Landl

